



## 2. Tag **Interne Beratung** nichtöffentlich der Gleichstellungsbeauftragten

- 09:00-10:00 Uhr **Beginn**  
Inhaltlicher Einstieg  
Berichte (Sach-/ Finanzbericht) der letzten  
Wahlperiode
- 10:00-10:15 Uhr **Pause**
- 10:15-11:45 Uhr **Beschlussanträge**  
Vorstellung Geschäftsordnung/Wahlordnung  
Diskussion zu Beschlussanträgen  
Abstimmung Beschlussanträge
- 11:45-13:00 Uhr **Wahl der Sprecherinnen**
- 13:00 Uhr **Mittagessen**

### Tagungsort:

Hotel Seehof, Zur Harth 1, 04442 Zwenkau (bei Leipzig)

### So finden Sie zu uns:

aus Richtung Magdeburg/ Dresden kommend (A14)  
am Dreieck Parthenaue auf A38 Richtung Göttingen  
Abfahrt Leipzig Süd auf B2 Richtung Chemnitz/Borna  
1. Ausfahrt Böhlen/Gera ca. 6km  
an 1. Ampel auf Bahnhofstraße einbiegen ca. 300m

aus Richtung Hermsdorf oder Berlin kommend (A9)  
am Kreuz Rippachtal Richtung Leipzig Süd auf A38  
Abfahrt Leipzig Süd auf B2 Richtung Chemnitz/Borna  
1. Ausfahrt Böhlen/Gera ca. 6km  
an 1. Ampel auf Bahnhofstraße einbiegen ca. 300m

aus Leipzig Stadt  
B2 Richtung Chemnitz/Borna  
1. Ausfahrt Böhlen/Gera ca. 6km  
an 1. Ampel auf Bahnhofstraße einbiegen ca. 300m

### Anmeldung

per Fax/per mail/postal an  
Ines Mehner, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leipzig  
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna  
Tel.: 03433 241-4100  
Fax: 03437 98499-4100  
E-Mail: ines.mehner@lk-l.de

Anmeldeschluss: 25.08.2013  
Bitte Workshop-Wunsch mitteilen!

### Gebühren:

inklusive Getränke, Mittagessen, Vesper  
Teilnahme am Donnerstag „Fachkonferenz“: 45 €  
Teilnahme am Donnerstag und Freitag: 55 €

Kontoverbindung des Landratsamtes Landkreis Leipzig  
Kontonummer: 1 010 020 281  
BLZ: 860 555 92  
Konto: Sparkasse Leipzig  
Zahlungsgrund: Landeskonferenz 2013 in Zwenkau –  
mit vollständigem Namen und der Buchungsstelle:  
1112.03.00-279480

### Übernachtung

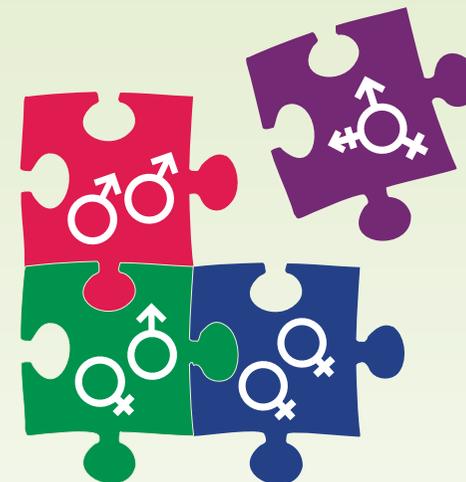
Zimmer bitte selbst buchen im Hotel Seehof:  
Abrufkontingent bis zum 26.08.2013 mit dem Stichwort  
„Landkreis Leipzig“

Anmeldung bitte unter:  
Peggy Schultze  
Empfang, Hotel Seehof Leipzig  
Zur Harth 1, 04442 Zwenkau  
Tel. 034203/571-0  
Fax 034203/571-99  
email: info@seehof-leipzig.de



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Bereich  
Gleichstellung von Frau und Mann, die Landesdirektion Sachsen und die  
Stadt Chemnitz.

# Verwaltest du noch



# oder genderst du schon?

Gleichstellungsarbeit zwischen Formalie, Innovation  
und persönlichem Standpunkt

# Landeskonferenz 26. - 27.09.2013



## Verwaltest du noch oder genderst du schon?

Mit Beginn des neuen Jahrtausends machte er die Runde – der Begriff „Gender Mainstreaming“. Es wurde darüber geredet und diskutiert. Es wurden Handlungsempfehlungen geschrieben und das Wort wurde in Leitzielen verankert. Doch löste Gender Mainstreaming auch einen Veränderungsprozess aus?

Über 10 Jahre später wird sich die 18. Landeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsen erneut mit dem Thema Gender Mainstreaming auseinandersetzen.

Dabei geht es nicht nur darum, das heutige Verwaltungshandeln in Bezug auf die Umsetzung von Gender Mainstreaming zu hinterfragen, sondern vor allem unser eigenes Verständnis und unsere Standpunkte als Gleichstellungsbeauftragte zu Gleichstellungsarbeit und zu Gender zu betrachten.

Erweitert wird dies durch die Betrachtung „junger“ emanzipatorischer Strömungen, deren Sichtweise und Denkansätze unter Umständen kommunale Gleichstellungsarbeit herausfordern.

Dabei verfolgt die Konferenz zwei Ziele. Erstens sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Gender Mainstreaming Strategie tatsächlich in den verschiedensten Bereichen auf kommunaler Ebene umsetzbar ist und zweitens, welche Aspekte heute bei der Umsetzung von Gender Mainstreaming in der gleichstellungspolitischen Arbeit zu beachten sind.

Die Landeskonferenz bündelt mit der Fachveranstaltung am 26.09.2013 die Erfahrungen und das Wissen der kommunalen Gleichstellungsarbeit im Land Sachsen und vermittelt neue Impulse und Informationen zu gleichstellungspolitischer Arbeit.

Zielgruppe für diese Veranstaltung sind daher nicht nur die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, sondern auch gleichstellungspolitisch Interessierte aus Projekten, Vereinen, Verwaltungen und Politik aus ganz Sachsen.



## 1. Tag Fachkonferenz öffentlich

09:30-10:00 Uhr **Come together**

10:00-10:15 Uhr **Begrüßung** Landrat Landkreis Leipzig, Dr. Gey  
**Grußwort** Ministerium für Soziales,  
Referatsleiter Familie, Gesellschaft &  
Gleichstellung für Frau und Mann,  
Frank-Peter Wieth

10:15-11:30 Uhr **Gender: Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum...**  
Regina Rauw

In diesem Vortrag werden Grundlagen für ein sinngebendes Verständnis der Geschlechterfrage entwickelt. Vor dem Hintergrund aktueller Theorien liegt der Schwerpunkt auf der Sensibilisierung für Gender-Aspekte im alltäglichen Wahrnehmen, Bewerten und Handeln. (Mit anschließender Diskussion.)

11:30-11:45 Uhr **Pause**

11:45-12:45 Uhr **Gender, Mainstream und Verwaltung**  
Johanna Hofmann

Einerseits soll Gender Mainstreaming als politische Strategie betrachtet werden, andererseits soll der Fokus in den Verwaltungen auf „Was ist interessant, wie weit ist der (kommunale) Handlungsspielraum und welche konkrete Maßnahmen gibt es“ gerichtet werden. Die Fragestellung, ob Gender Mainstreaming zu einer Verwaltungsinnovation führt, wird vielschichtig erörtert.

12:45-14:00 Uhr **Mittag und Zeit für Gespräche**

14:00-18:00 Uhr **Workshops mit Pause**

**Workshop I Warum ich?**  
Regina Rauw

In diesem Workshop stehen die eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden mit Geschlecht und Geschlechter-Inszenierungen im Mittelpunkt. Mithilfe reflexiver Übungen wird der Frage nachgegangen, inwiefern Geschlecht in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter eine Rolle gespielt hat. Der Austausch der



Teilnehmenden soll dazu beitragen, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und individuelle Erlebnisse in einen gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

**Workshop II Adam, Eva und die Sprache!**  
Johanna Hofmann

Hier wollen wir über den Sinn geschlechtergerechter Sprache in der Verwaltung diskutieren, ihn vermitteln und tatsächlich umsetzen. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen Denken und Sprache – Sprache und Handeln aufzuzeigen und Entwicklung bzw. Inhalte feministischer Sprachwissenschaft zu vermitteln. Wie geschlechtergerechte Sprache in der Praxis aussieht und welche Möglichkeiten und Handlungsräume in der Verwaltung vorhanden sind, soll besprochen werden.

**Workshop III Queere Gegensätze?**  
Jessica Bock

Welche neuen Ansätze, Strategien und Methoden gibt es in der aktuellen Feminismusdebatte und womit beschäftigen sich junge Menschen, wenn sie sich gleichstellungspolitisch engagieren. In welchem Kontext tun sie das und wie verträgt sich dieses Interesse mit „traditioneller Gleichstellungsarbeit“? Dazu werden aktuelle Bewegungen von jungen Frauen benannt und deren theoretische Verortung und Organisationsformen beleuchtet. Das sind unter anderem Queer-Ansätze, Intersektionalität, Critical Whiteness. Aber auch zu den Inhalten von SlutWalks, Femen oder dem Ladyfest sollen Informationen ausgetauscht werden.

18:00-18:30 Uhr **Vorstellung Workshop-Ergebnisse Ende des Fachtages**

18:30-19:30 Uhr **Abendessen**

19:30-20:30 Uhr **Vorstellungsrunde „Ich bin neu“**

20:30 Uhr **Abendlicher Rundgang**